



Fraktion im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Hausanschrift: Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim — Postanschrift: Postfach, 31132 Hildesheim
☎ (0 51 21) 3 09-2911/2901 — **Fax** (0 51 21) 3 09-2909 — **E-Mail**: Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de

**Herrn Landrat
Reiner Wegner**

o.V.i.A.

Hildesheim, 12.07.2012

Kinderkrippen – Frühkindliche Bildung; Antrag zu TOP 18 der Sitzung des Kreistages am 16.07.2012

Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,

beim Krippengipfel 2007 haben Bund und Länder einen Rahmen zur Finanzierung des Ausbaus der Tagesbetreuung für 1- und 2jährige Kinder vereinbart. Auf dieser Grundlage sind bis März 2011 etwa 20.000 neue Plätze in Krippen und Tagespflege in Niedersachsen geschaffen worden. Niedersachsen war in 2011 eines der Bundesländer mit der höchsten Ausbaudynamik. Das Land hat für 2012/2013 ein zusätzliches Investitionsförderprogramm aufgelegt und mit bis zu 53 Mio. Euro ausgestattet. Das Land hat sich darüber hinaus mit den Kommunalen Spitzenverbänden über eine Anpassung seines Betriebskostenzuschusses geeinigt und übernimmt 52 Prozent der Personalkosten.

Vorgesehen ist weiterhin, dass die Finanzhilfe des Landes zur Unterstützung der Kommunen beim Betrieb von Krippen schrittweise weiter erhöht wird. Der Zuschuss soll von derzeit 43 % auf 46 % ab 1. Februar 2013 und auf 52 % ab 1. August 2013 steigen. Damit werden die Kommunen erheblich entlastet, wenn der Rechtsanspruch für einen Krippenplatz greift.

Die Kommunen sind sich also der Unterstützung des Landes Niedersachsen für den Betrieb ihrer Kindertagesstätten sicher.

Die Einführung des Betreuungsgeldes wurde bereits 2008 von der großen Koalition aus CDU/CSU und SPD im Bundesrecht verankert.

So ist der § 16 des Sozialgesetzbuches VIII um folgenden Absatz ergänzt worden:

„Ab 2013 soll für diejenigen Eltern, die ihre Kinder von ein bis drei Jahren nicht in Einrichtungen betreuen lassen wollen oder können, eine monatliche Zahlung (zum Beispiel Betreuungsgeld) eingeführt werden.“

Peer Steinbrück (SPD) hatte dies seinerzeit folgendermaßen kommentiert:

„Ich freue mich, dass wir gemeinsam diesen vernünftigen Kompromiss gefunden haben.“

Der Bundesrat hat der Regelung im Zusammenhang mit dem Kinderfördergesetz zugestimmt und seine Haltung jetzt bestätigt: Ein Antrag, die für das Betreuungsgeld bereitgestellten Mittel stattdessen für den Ausbau der Kindertagesbetreuung zu verwenden, wurde am 11.05.2012 – dem Votum des Landes Niedersachsen entsprechend – abgelehnt. Mit der Einführung des Betreuungsgeldes honoriert der Staat diejenigen Eltern, die die Erziehungs- und Betreuungsleistung ihrer Kinder selbst übernehmen. Diese Erziehungsleistung der Eltern verdient eine hohe Wertschätzung, unabhängig davon, ob die Kinder privat oder in öffentlich geförderten Tageseinrichtungen oder Kindertagespflege betreut werden.

Aufgrund dieser Informationen und Fakten bleibt dem Landkreis Hildesheim nur das klare und eindeutige Bekenntnis zur frühkindlichen Bildung durch Schaffung der Krippenplätze und parallel die Unterstützung der Erziehungsarbeit in den Familien. Daher schlägt die CDU-Kreistagsfraktion folgenden Beschluss des Kreistages vor:

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Hildesheim spricht sich für die nachhaltige Förderung der frühkindlichen Bildung aus. Das freie Elternwahlrecht für die Entscheidung zur Vereinbarung von Familie und Beruf sowie, gleichrangig dazu, für die Erziehungsarbeit in der Familie ist ein hohes Gut. Deshalb muss mit weiterem Nachdruck die Schaffung von Krippenplätzen vorangetrieben werden. Aber auch die Eltern, die sich für die eigene Betreuung ihrer Kinder entscheiden, sollen eine finanzielle Unterstützung erhalten können (Betreuungsgeld).

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Berndt
Fraktionsvorsitzender

F.d.R.



Thomas Oelker
Fraktionsgeschäftsführer